



Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie auf www.neunter-altersbericht.de. Dort können Sie sich auch für die kommenden Veranstaltungen anmelden.

Über die Website können Sie außerdem den Neunten Altersbericht der Bundesregierung und die zusammenfassende Broschüre herunterladen oder in gedruckter Form bestellen.

Bei Fragen zum Neunten Altersbericht der Bundesregierung oder zur Veranstaltungsreihe können Sie sich an die Geschäftsstelle für die Altersberichte der Bundesregierung wenden:

Geschäftsstelle für die Altersberichte der Bundesregierung

Deutsches Zentrum für Altersfragen
Manfred-von-Richthofen-Str. 2
12101 Berlin

Telefon: 030 260 740-86
E-Mail: altersberichte@dza.de

Veranstaltungsreihe des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zum Neunten Altersbericht der Bundesregierung

Alt werden in Deutschland – Vielfalt der Potenziale und Ungleichheit der Teilhabechancen



Der Neunte Altersbericht der Bundesregierung

Alt werden in Deutschland – Vielfalt der Potenziale und Ungleichheit der Teilhabechancen

Am 8. Januar 2025 wurde der Neunte Altersbericht der Bundesregierung mit dem Titel „Alt werden in Deutschland – Vielfalt der Potenziale und Ungleichheit der Teilhabechancen“ veröffentlicht.

Der Neunte Altersbericht zeigt, dass Teilhabechancen, also Möglichkeiten zur selbstbestimmten Gestaltung des eigenen Lebens im Alter, sozial ungleich verteilt und die Lebenssituationen älterer Menschen unterschiedlich mit Privilegien und Benachteiligungen verknüpft sind. Wenn Benachteiligungen in verschiedenen Bereichen auftreten und sich gegenseitig verstärken (Intersektionalität), können besonders vulnerable Lebenssituationen im Alter entstehen. Als Facetten von Teilhabe werden im Bericht die materielle Lage, Erwerbsarbeit und Sorgearbeit, gesellschaftliche Partizipation, Wohnen und Sozialraum, soziale Eingebundenheit sowie die gesundheitliche Situation und Versorgung älterer Menschen betrachtet. Ältere Menschen mit Migrationsgeschichte und ältere lesbische, schwule und bisexuelle sowie trans* und inter* Personen, die bislang von der Altersforschung vergleichsweise wenig Aufmerksamkeit bekommen haben, werden besonders ausführlich in den Blick genommen. Zusätzlich wird den Ursachen und Erscheinungsformen von Ageismus nachgegangen und es werden Eckpunkte für eine integrierte Politik für ein gutes Leben im Alter benannt.

Der Bericht macht deutlich, dass eine besondere Aufmerksamkeit für sozial benachteiligte Gruppen erforderlich ist, um die Teilhabechancen für alle älteren Menschen zu verbessern.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend führt im Jahr 2025 eine Veranstaltungsreihe zum Neunten Altersbericht durch, die insgesamt sechs Veranstaltungen umfasst. Hierbei werden unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte gesetzt.

Die Veranstaltungen im Überblick:

- **2. April 2025, Mannheim:**
Vielfalt der Potenziale und Ungleichheit der Teilhabechancen
 - **12. Juni 2025, Köln:**
Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt und Alter
 - **9. Juli 2025, Berlin:**
Teilhabe von älteren Menschen mit Migrationsgeschichte
 - **10. September 2025, Berlin:**
Ageismus und Diskriminierung von älteren Menschen
 - **1. Oktober 2025, Vechta:**
Altern und Gesundheit – Vielfalt und Teilhabe
 - **6. November 2025, Dortmund:**
Der Neunte Altersbericht in der Diskussion: Politische Perspektiven
-